



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2021/811	
- öffentlich -	Datum: 04.03.2021	
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Petersen, Jörn	
	Bearbeiter/in: Najj, Said	
Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln- Folgeantrag der VHS Rendsburger Ring e.V. zur Förderung des Projekts "Kulturvermittler- Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.04.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
22.04.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss trifft eine Entscheidung nach Beratung in der Sitzung.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Das Projekt „Kulturvermittler- Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess“ verfolgt das Ziel, junge Erwachsene mit Migrationshintergrund durch Schulungen und Lehrgänge zu Kulturvermittlern zu qualifizieren. Diese sollen dann die Funktion von Multiplikatoren erfüllen und somit zur Verbesserung der Möglichkeiten kultureller, sozialer und politischer Teilhabe für Menschen mit Migrationshintergrund beitragen. Dies geschieht in Form von Informationsveranstaltungen und Workshops, welche von den Kulturvermittlern durchgeführt werden. Darüber hinaus werden in Rahmen des Projekts Veranstaltungen mit dem Titel „Im Dialog“ organisiert, welche den Austausch zwischen Menschen mit Migrationshintergrund und der Mehrheitsgesellschaft fördern sollen. Des Weiteren soll im Projekt eine Weiterqualifizierung von acht Kulturvermittlern durch eine zertifizierte Fachkraft im Bereich „Interkulturelle Kompetenz“ durchgeführt werden. Das Projekt "Kulturvermittler" besteht bereits seit 2018 und wurde in den vergangenen drei Jahren aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde finanziell gefördert.

Da im Rahmen des Projekts in einem Zeitraum von einem Jahr mindestens 28 Kulturvermittler qualifiziert oder weitergebildet werden sollen und außerdem diverse

Veranstaltungen geplant sind, ist nach Ansicht der Verwaltung die Kostenplanung wirtschaftlich erfolgt. Das Projekt hat sich aus Sicht der Verwaltung als geeignet und nachhaltig erwiesen und erfüllt die Kriterien über die Vergabe von Integrationsmitteln.

Relevanz für den Klimaschutz:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 70.247 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 313901 eingestellt.

Anlage/n:

Projektantrag mit Kostenplan
Übersicht Haushaltsmittel

PROJEKTANTRAG

Kulturvermittler*innen

Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess

SERVICEBÜRO
INTERKULTURELLE
INTEGRATION



VHS - Rendsburger Ring e.V., Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg

An den
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Landrat Dr. Schwemer
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg

☎ 04331 – 20 88 0
☎ 04431 – 20 88 30
✉ vhs@vhs-rendsburg.de

Rendsburg, den 11.02.2021

Antrag der VHS Rendsburger Ring e.V. in Höhe von € 70.247 im Haushaltsjahr 2021 (für 12 Monate) für die nachhaltige Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Sehr geehrter Herr Dr. Schwemer,

die VHS Rendsburger Ring e.V. stellt für das Haushaltsjahr 2021 (beginnend ab 01.06.2021, 12 Monate) den Antrag auf die Bezuschussung für das Projekt „**Kulturvermittler**“ – **Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess**“ und Weiterführung des **Servicebüros „Kulturelle Integration**“ in Höhe von € **70.247**.

1. Ausgangslage

Die VHS Rendsburger Ring e.V. verzeichnet im Jahr 2020 im Bereich Deutsch als Zweitsprache 40 Kurse und 752 angemeldete Personen mit Migrationshintergrund, unter denen der Anteil an Geflüchteten nach wie vor sehr hoch ist.

Für eine aktive und nachhaltige gesellschaftliche Partizipation dieser Menschen in unserem Land sind weitgreifende Integrationsmaßnahmen auch in Zukunft unabdingbar.

Die Vermittlung zwischen vielfältigen Kulturen (die deutsche inbegriffen), Beratung, Begleitung und Motivation dieser Gruppen zur Teilnahme an Bildungsangeboten sowie kulturellen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen durch die ausgebildeten Kulturvermittler während der letzten Jahre kann mit Recht als besonders erfolgreich bewertet werden.

Insbesondere während der Corona-Pandemie wurde und wird deutlich: Das Projekt „Kulturvermittler – Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess“ ist in der Region und in der Gesellschaft fest verankert. Trotz der gegenwärtig herrschenden Widrigkeiten in Form von Kontaktbeschränkungen und erzwungener Absage von Veranstaltungen ruhen die Kulturvermittler nicht. Netzwerkpflege, Austausch und Information finden zurzeit auf anderen Ebenen statt:

Seit Herbst 2020 sind die Kulturvermittler in den Social Media vertreten. Das Projekt hat eine Facebook- sowie eine Instagram-Seite, ein Youtube-Kanal ist geplant. Die Kulturvermittler bedienen sich dieser Medien unter anderem zur mehrsprachigen Verbreitung wichtiger Informationen und Nachrichten, die schwer zugängliche Gruppen sonst nicht erreichen. So wurden beispielsweise im Dezember 2020 Film-Clips in fünf Sprachen gedreht, um auch die Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund, die eventuell nicht lesen oder schreiben können, bezüglich Covid-19 und der herrschenden Bedingungen und Verhaltensregeln auf den jeweils neuesten Stand zu bringen. Durch E-Mail-Korrespondenz, über die sozialen Medien und per Mobiltelefon nehmen auch weiterhin und in jüngster Zeit vermehrt Menschen Hilfe in Anspruch. Dies ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass seit nunmehr einem Jahr der direkte Zugang zu den meisten Einrichtungen des öffentlichen Lebens, Behörden, Arztpraxen, Krankenhäusern, Beratungsstellen etc. erschwert oder nahezu unmöglich ist. Menschen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, finden sich kaum

zurecht. Dabei sind es nicht nur Geflüchtete selbst, die um Unterstützung bitten, sondern beispielsweise Ämter, andere Träger und Institutionen sowie ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen. Die hohe Flexibilität und Hilfsbereitschaft der Kulturvermittler ermöglichen eine Anpassung an die Gegebenheiten. (Unbürokratisch) Sowohl die Akteure als auch die Klienten profitieren von der Wirksamkeit des Projektes, das einen hohen Bekanntheitsgrad hat und in der Öffentlichkeit positiv und wertschätzend wahrgenommen wird.

Ein herausragendes Merkmal und erreichtes Ziel des Projektes ist die Motivation von Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund zum ehrenamtlichen Engagement. Es ermöglicht ihnen auf diesem Wege, aktive Mitglieder unserer Gesellschaft zu werden und ihren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Damit das gelingt, braucht es eine kontinuierliche hauptamtliche pädagogische Begleitung, denn nur wer selbst ein Mindestmaß an Sicherheit genießt, kann auch anderen Unterstützung bieten. Die Kulturvermittler bestätigen dies durch ihr positives Feedback und die rege Teilnahme an Zusatzangeboten, wie z.B. Coachings in der Gruppe oder in Einzelgesprächen.

Ebenso zeigt sich im Umfeld der VHS vonseiten der Menschen mit Migrations- bzw.

Fluchthintergrund ein großes Interesse an weiteren Lehrgängen. Daher halten wir eine Fortsetzung des Projektes unter Anpassung an die von uns ermittelten Bedarfe und Bedürfnisse der Teilnehmenden für wichtig und sinnvoll.

2. Zielgruppen

- Neu auszubildende Kulturvermittler: Volljährige Personen (in Ausnahmefällen Jugendliche) mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund aus allen Herkunftsstaaten, vorzugsweise mit Sprach-Niveau B2 oder C1
- Ehemals (2018-2021) ausgebildete aktive Kulturvermittler
- Alle oben genannten Personen (insbesondere Geflüchtete) mit Wohnsitz im Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Einheimische Bevölkerung im Kreis Rendsburg-Eckernförde (Mehrheitsgesellschaft)

3. Ziele global

Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Möglichkeiten kultureller, sozialer und politischer Teilhabe von Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund am gesellschaftlichen Leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Begegnung und des Austausches zwischen Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund und Einheimischen im Kreis Rendsburg-Eckernförde 	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche Unterstützung und interkulturell kompetente Begleitung für Zugewanderte bzw. Geflüchtete mit geringen Deutschkenntnissen durch geschulte Kulturvermittler

4. Teilziele und Inhalte

Ziel 1

- 20 neue Kulturvermittler werden in einem 6-wöchigen Lehrgang, der kreisweit beworben wurde, in gesellschaftsrelevanten Themen geschult.
- Kulturvermittler erhalten im Rahmen des Lehrgangs oder durch flankierende Maßnahmen die Möglichkeit, Qualifikationen zu erwerben, die ihnen sowohl im Alltag also auch bei der Ausübung ihres Ehrenamtes sowie in der Arbeitswelt von Nutzen sein können, z.B. Erste-Hilfe-Kurs oder Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG).
- Förderung von Migrantenselbstorganisation: Kulturvermittler nehmen an politischen Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen teil und vertreten aktiv Interessen von Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund.
- Weiterqualifizierung von 8 Kulturvermittlern im Bereich EDV (1-wöchige Zusatzausbildung) als Schritt zur eigenständigen Selbstverwaltung

Ziel 2

- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Im Dialog“ im schleswig-holsteinischen Landestheater: regelmäßige Veranstaltungen mit jeweils ca. 75 Personen (Zugewanderte und Einheimische)
- Entwicklung, Planung und Durchführung weiterer Veranstaltungen von den Kulturvermittlern, beispielsweise zur Interkulturellen Woche 2021
- Bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten durch die Integrations-Coaches zur Unterstützung der Kulturvermittler bei der Veranstaltungsvorbereitung
- Öffentlichkeitsarbeit: Präsenz der Kulturvermittler bei Messen, Großveranstaltungen, Bewerbung der eigenen Veranstaltungsangebote mittels Flyer, Presse, Programmheft und Homepage der VHS sowie in den Social Media und in Form persönlicher Einladungen durch E-Mail-Verteiler und Newsletter

Ziel 3

- Weiterqualifizierung von 8 Kulturvermittlern im Bereich Interkulturelle Kompetenz durch eine zertifizierte Fachkraft (1-wöchige Zusatzausbildung)
- Kooperation der Akteure mit verschiedenen Beratungsstellen im Kreis
- Kulturvermittler verfügen über umfangreiche Kenntnisse der Anlaufstellen und Hilfsangebote bzw. des Beratungswesens im Kreis Rendsburg-Eckernförde.
- Ehrenamtliche Beratung (Verweisberatung) für Geflüchtete durch Kulturvermittler
- Ehrenamtliche Begleitung von Geflüchteten durch Kulturvermittler zu Ärzten und Behörden etc.
- Ehrenamtlicher Einsatz der Kulturvermittler als Sprachmittler
- Situationsgebundenes Coaching (z.B. Deutsch im Krankenhaus)
- Sozialberatung durch Integrations-Coaches für Kulturvermittler bei persönlichen Alltagsproblemen sowie bei Bedarf psychologische Trauma-Begleitung

Die Durchführung des Projektes wird an die jeweils geltenden Bedingungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie flexibel angepasst.

5. Methoden und Sozialformen

Expertenbefragung	Diskussion	Dynamic Learning	Interkulturelles Lernen	Coaching	Reflexion
Vorträge	Sitzungen der KV	Projektgestaltung	Trainingseinheiten	Sprach-Coaching	mündliches Feedback der Kulturvermittler
Workshops	Meet and Greet	Veranstaltungsplanung	Workshops	Einzel-Coaching	schriftliches Feedback der Kulturvermittler
Interviews	Im Dialog	Teamwork	Fallbeispiele und Analysen	Beratung	Feedback der Klienten
Exkursionen	Teilnahme an Arbeitskreisen	Einsatz im Ehrenamt	Methodenkoffer	Begleitung	

6. Evaluation

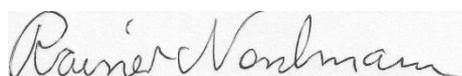
	Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3
Erfolgsindikatoren	Eigenständige Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen zu kulturellen, sozialen und politischen Themen durch Kulturvermittler	Teilnahme Geflüchteter, Zugewanderter und Einheimischer an Veranstaltungen zum Austausch (z.B. „Im Dialog“)	Kontinuierliche Nachfrage der Angebote der Kulturvermittler zur Beratung, Begleitung und Sprachmittlung für Geflüchtete
Dokumentation	Filme und Fotos (z.B. als Präsentation auf der VHS-Website), Beiträge in den Social Media, Presseberichte	Anwesenheitslisten	Beratungsprotokolle, Sachbericht

7. Kostenkalkulation

Finanzierungsbedarfe	Kostenanteil
Personalkosten inkl. AG-Anteil: Integrations-Coaches (TVöD, 49 Wochenstunden) Kulturvermittlerorganisation und -ausbildung	64.247,00 €
Aufwandsentschädigung für Kulturvermittler je nach Aufwand	1.000,00 €
Sachkosten und Honorare für Referenten	5.000,00 €
Gesamtfinanzierungsbedarf	70.247,00 €

Als Eigenanteil zur Gesamtfinanzierung stellt die VHS Rendsburger Ring e.V. ihre Schulungsräume und EDV-Ausstattung kostenfrei zur Verfügung und übernimmt die sonstigen anteilig anfallenden Betriebskosten des Projektes (Telefonkosten u.v.a.m.).

Mit freundlichen Grüßen


VHS-Leiter

